

Püster M. 'Blasrohr' [Ddrd. Vgl. *Pusterohr*], 'kleiner Handblasebalg' [Rho.], 'Bovist (bovista)' [ebd.]. Hierher wohl auch *dicker Büster* 'dicker, kurzer Mensch' [Großalmerd.-Wh].

Vgl. Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. d. Fürstentümer Göttingen usw., 161.

Pusterohr N. 'Blasrohr' [Cass.: Lüttebrandt, Mähonn's, mä kunn's, 1919, 26]. Vgl. *Püster*.

püstern * 'weinen' [Thalitter-Fk], * 'schmollen' [Stammen-Hg]. Vgl. *pusten* 2.

put, *p.* (*p.*)! * Lockruf für Enten [Erndtebrück-Wi Eltmannshn.-Ew], * Lockruf für Hühner [Blickershshn.-Wh]. Vgl. *putt* 2.

Putch, *putchen* usw. s. *Butt(i)ch* usw.

Putche-Mutche Nur *P. machen* 'unehrlich abrechnen' [Rüdeshm.-Rh].

Vgl. *Mutche mache* (355, 14 ff.), das C. 613 zu frz. *moitié* stellt.

Pute F. Wie schd. Doch meist andere Ausdrücke, z. B. *Schrauthuhn, welsches Hünkel* usw. Vgl. *Puter*.

putenböse 'sehr böse' [Neukchn.-Hü].

Puter M. Wie schd. Doch meist andere Ausdrücke, z. B. *Truthahn, welscher Gückel* usw. Vgl. *Pute*.

Puthenne s. *Betónie*.

Pütsch N.? 'Wirrstroh aus der Maschine' [Unterhaun-He].

putscheln¹ 'im Wasser plätschern' [Petersbg.-Fu].

putscheln² * 'unerlaubte Tauschgeschäfte machen' (bei Kindern) [Hersfd.]. Vgl. V. 307 und zur ganzen Sippe *faukeln*.

putsch(e)naß s. *pfutsch(e)naß*.

Putschenell, *Putschenellen* s. *Policinell*, *Policinellen*.

putschig 'feuchtwarm', 'schwül' [Gegend von Homburg v. d. H./Wehrhm.-Us/Usn.: s. Nassovia 14, 211].

Pütschmännchen N. 'Pulverhäufchen, das angesteckt wird' (Kinderspielerei) [Wiss.].

Vgl. bei K. 314. *pütschen*, *Pütschkraut*.

putschnarrig 'toll verliebt' [Rüdeshm.-Rh].

Das *putsch-* aus *putschnaß* (s. 627, 7 ff.) verallgemeinert und also besser als *pfutsch-* anzusetzen? Vgl. auch 701, 12 f.

pütschnaß s. *pfütz(e)naß*.

putschtröpfel(trätsch)naß s. *pfutschtröpfel(trätsch)naß*.

putt¹ 'weich', 'zart', 'jung' [Niedermeiser-Hg]. Vgl. V. 308.

putt², *p.*, *p.!* * Lockruf für Enten [Schönb.-Ul Kleeberg.-Wi]. Vgl. *put*.

Puttarsch M. * 'schwanzloses Huhn' [Hombressen-Hg].

Form: *Puttars*. — Zu *putt*¹ (s. d.)?

Puttchen N.? bisweilen für 'junge Ente' [Asb.-Wh]. Vgl. *P.* 'kleines Huhn' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 187).

Puttel s. *Bouteille*.

Puttelchen (*pudälzer* Pl.) (Nur?) Pl. 'Perlen aus schwarzer Seide' [Großen-Linden-Gi].

Längliche Perlen und daher an *Buttel* 'Hagebutte' anzuschließen?

(**Puttel?**)dose F.? Schimpfwort [Eschr.: s. Zeitschr. f. hd. Mda. 4, 77].

Form: *putel*. Herkunft?

putten s. *pfossen*.

Putz¹ M. 1. Wie schd. 'das Putzen, Säubern', auch 'feine Kleidung' u. ä. Eine Rda. s. bei *Schmutz*. —

2. 'Nachgeburt beim Vieh' [Naunhm.-Bi (neben *Nachgeburt*)]. Vgl. *Putz(s)el*, *Putzzeug*.

Letztlich identisch mit *Butz* (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtshn. Spr. 11, 460), das man daher vergleiche.

Putz² Auch Dim. * Schmeichelname für die Katze [Laufdf.-Wi Ro Aue-Ew Röhrenfurth-Me Metze-Fr Ed Kulte-Tw Grebenstn.-Hg]. Ferner * Lockruf für die Katze: *P., komm!* [Stammen-Hg].

Laienschrbgn.: teils *P.*, teils *B.* Vgl. *Putzi*.

Putzaffe M.? 'jemand, der sich gern putzt, schön anzieht' [Homburg v. d. H.-Ot].

Putzemeß N. [Rho.], -messer N. [Hemmighsn.-Ei] 'Rasiermesser'. Vgl. *Putzestein*.

Putzen s. *Polze*, *Butzen*.

putzen 1. Wie schd. * '(sich) besonders fein machen'. Trans. und refl. Anderorts *sich schön, fein, stolz, staats machen, sich aufdonnern, aufkratzen* usw. Auch ironisch *De hott sich jo arig gebotzt* 'sonderbar angezogen' [Mtb.]. *Gebotzt weie Bebbche* s. *Puppe* 1. *Owe is se gebotzt und unne is se treckig*

* 'oben hui, unten pfui' [Mansb.-Hü]. S. ferner *Jude, Jungenmädchen* und 611, 11 ff. Hierher auch *Er hat sich schee gebotzt* 'reichlich gegessen' [Han.]?

— 2. Wie schd. 'säubern', 'reinigen'. *Mer butze heit* (die Stube) [Höchst Großen-Buseck-Gi]. *Geputzt* werden Linsen [Wtfd.], *Kiel* 'Fatterrüben' [Lgsbd.], Salat [Biebrich], die Wiesen durch Beseitigen bes. der Maulwurfshaufen [Bhfdn. Ro], Kartoffeln, wenn man sie beim Häufeln vom Unkraut befreit [Odenhsn.-Wi Ober-Breidenb.-Al]. (*Frucht*) *p.* * 'Getreide nach dem Hand-

drusch vom Staub reinigen' [Winkel-Rh Niederbachhm.-Go Wallrabensn.-Ut Sulzb.-Hö Falkensn.-Ot Brandenb.-Us Herolz-Schl]. *No, botzt er?* grüßt der an der Scheune Vorübergehende [Wallrabensn.]. Auch Pferd (und Kuh) werden *geputzt* [Oberlahnshn.-Go Uw We Ehringshn.-Wi Rod a. d. W.-Us]. Rdaa. *P. un Kehren Kann den Bauer nit ernähren* [Abterd.-Ew]. *Was nicht putzt* usw. s. *schmutzen*. *Gutt gepotzt is et halve Fooder* [Vasbeck-Tw]. (*Sich*) *die Nase p.*, *Den Bart p. Einem den B. p.* s. *Nase, Bart*. Auch reflexiv: (*Wir gehn*) *werrer ausem Wasser on botze sich* 'uns trocken' [Wallau-Bi].

Wenn sich Katzen p. usw. s. *Katze*. — 3. Refl. * 'die Nachgeburt abstoßen (von der Kuh)' [Verbr. s. Abb. 25]. Auch von Menschen 'sich ausleeren' (d. i. 'harnen', 'erbrechen') [Homburg v. d. H.]. — 4. '(weg-)räumen'. *Das putze ich* 'trinke ich weg' [Rschbg.]. *Den Pfahl, den Pfasch, die Platte p.* s. *Pfahl* usw. Reflexiv: *Es botzt sech goa koads* 'geht rasch zu Ende, wenn zwei Trinker im Hause sind' [Eschr.].

Absolut: *botz* (oder *bolz nit*)! Zurufe beim Spielkugelspiel, die das Wegräumen von Hindernissen betreffen [Niedertiefenb.-Ul]. — 5. Trans.? * 'schelten' [Mtb.]. Vgl. *Putzer*.

Formen: *botsə* Gelnhsn. Wiss.; *botsən* Obob.; *putsan* Rho.

Putzer M. 'Verweis' [Rho.] Vgl. *putzen* 5.

Putzestein M. 'Rasiermesserschleifstein' [Rho.]. Vgl. *Putzemeß*.

Putzgang M.? 'Raum in der Mühle, wo die Körner vor dem Mahlen von Unkrautsamen gereinigt werden' [Mtb.].

Putzgüchel M.? 'putzsüchtiger Mensch' [Guxbgn.-Me; auch Lhsn.].